

krümmte Form besitzen und deren Querschnitt überall gerade dem Querschnitt des zu biegenden Holzes gleich ist, so dass das Holz von allen Seiten vollkommen eingeschlossen und während des Biegens vom Brechen und Aufspalten bewahrt bleibt.

Da es nun aber nöthig ist, die Holzstücke, nachdem sie gebogen sind, noch einige Zeit lang in der Form zu lassen, bis sie vollkommen trocken sind, wodurch natürlich die Leistungsfähigkeit der Maschine sehr vermindert wird, und da ferner das Trocknen des Holzes in den von allen Seiten eingeschlossenen Formen nur langsam von Statten geht, so hat der Erfinder an der schon im Jahre 1856 patentirten Maschine eine Verbesserung angebracht, welche darin besteht, dass ein Theil der Form von solcher Gestalt und Stärke, dass er im Stande ist, das gebogene Holz in der so angenommenen Lage zu halten, sich zugleich mit dem Holz sehr leicht herausnehmen lässt, so dass also, indem man eine Anzahl solcher Einsätze in Bereitschaft hält, diese Maschine in fortwährenden Gang erhalten werden kann. Diese Einsätze haben noch den weiteren Vortheil, dass das Holz schneller darin trocknet.

**Fig. 9** ist ein vertikaler Längendurchschnitt der Maschine, **Fig. 8** eine obere Ansicht derselben, **Fig. 10** und **11** sind perspektivische Ansichten der beiden Theile, aus denen die Form besteht. **Fig. 12** ist eine perspektivische Ansicht des Endes vom Kolben, welcher dazu dient, das Holz in die Formen zu treiben und eine perspektivische Ansicht des Endes eines Stahlbandes, welches während des Biegens an das Holzstück befestigt wird, um das Eindringen und Gleiten in der Form zu erleichtern.

*A* und *A'* stellt die Form vor, welche aus zwei verschiedenen Theilen besteht, wie sie in **Fig. 10** und **11** besonders und in **Fig. 8** und **9** zusammen abgebildet sind. Wenn die beiden Theile zusammen sind, so bilden sie eine Form, deren Deckel in der Zeichnung jedoch nicht dargestellt ist. Der Theil *A* stellt den Boden und die äussere Wand, der Theil *A'* die innere Wand der Form vor und die Vereinigung geschieht durch eine Anzahl von Ansätzen *t* und *l*, welche in der